

## Medieninformation, Wien, April 2019

### ARRIVAL CENTER SCHÖNBRUNN

#### I. AUSGANGSLAGE

Das **Schloß Schönbrunn** stellt eines der **bedeutendsten Kulturgüter Österreichs** und seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts eine der **wichtigsten Sehenswürdigkeiten Wiens** dar. Schon bald nach dem Ende der Monarchie entdeckte die **Wiener Bevölkerung** die Parkanlagen des Schlosses als **Naherholungsgebiet**. Schließlich wurde auch das **Schloss**, das jährlich circa **2,9 Millionen Gäste** besuchen, für das nationale wie internationale Publikum geöffnet. **Der Park und alle anderen Einrichtungen in Schönbrunn ziehen weitere circa sechs Millionen Menschen im Jahr an. Somit frequentieren rund 9 Millionen BesucherInnen jährlich die Attraktionen der beeindruckenden Schlossanlage in Schönbrunn.** Im Dezember 1996 wurde Schloß Schönbrunn anlässlich der 20. Sitzung des World Heritage Committees in das **1972** begründete Verzeichnis des **Welterbes der UNESCO** aufgenommen. Die Eintragung in dieser Liste bestätigt weltweit die Bedeutung des Schlosses und der gesamten Gartenanlage als **barockes Gesamtkunstwerk**.

Als **UNESCO-Weltkulturerbe und Haupttouristenattraktion Österreichs** ist das Schloß Schönbrunn weltberühmt. Das Vorfeld und der Zugang zum Schloss werden nun harmonisiert, das neugestaltete Vorfeld von Schloß Schönbrunn wird ästhetisch in das historische Ambiente eingebunden und bietet einen attraktiveren Zugang zum Schloss. Da von einem steigenden BesucherInnen-Interesse auszugehen ist, ist es auch erforderlich im Sinne der BesucherInnen-Strom-Lenkung vorausschauend Prozesse zu optimieren. Somit runden eine bessere Verkehrsanbindung und Stellplätze den Gesamtplan ab und bilden das neue **ARRIVAL CENTER SCHÖNBRUNN**.

Mit dem in Folge beschriebenen Konzept wird ein Szenario geschaffen, dass allen BesucherInnen einen neuen und angenehmeren **Zugang zum Schloss** ermöglicht, ob die Gäste nun über **öffentliche Verkehrsmittel, mittels Bus, PKW, Rad oder zu Fuß** Schönbrunn erreichen möchten.

## II. PLANUNG UND UMSETZUNG

Im Zuge der Planung gab es mehrere potentielle Umsetzungsvarianten, die genau geprüft wurden. Ob als Tiefgaragenprojekt, welches aus Kosten- und Umsetzungsgründen nicht realisierbar war oder als reines Parkplatz-Projekt, welches ebenfalls nicht umgesetzt wurde, gibt es nun im Rahmen der Möglichkeiten die ausgewogenste Variante, welche nun als **ARRIVAL CENTER SCHÖNBRUNN** realisiert wird. Im Zuge dessen kam es zu neuerlichen Abstimmungsprozessen und Adaptierungen, die die Umsetzung – aufgrund der Dauer und Bauerweiterungen – kostenintensiver gestalten. Einerseits, dass bedingt dadurch weitere gesetzliche Auflagen gestellt wurden, die einzuhalten sind, andererseits folgten aber auch Adaptierungen und Bauerweiterungen, die für die Schloß Schönbrunn Kultur- u. Betriebsges.m.b.H. (SKB) und die jeweiligen Anspruchsgruppen erfolgsversprechender sind. Erweitert wurde das Bauvorhaben dahingehend, dass noch stärker auf die Attraktivierung des Vorfelds und Schlosszugangs – beispielsweise Begrünung – sowie Verkehrsentlastung & Nachhaltigkeit – beispielsweise kein Parkstreifen mehr vor dem Schloss direkt, Photovoltaik-Anlage, E-Mobilität, Schönbrunner-City-Bike-Station, etc. – eingegangen wurde.

**Die Projektkosten in dieser Variante belaufen sich laut aktueller Schätzung auf circa Euro 14,8 Millionen und werden von der SKB getragen. Mit der Fertigstellung des Bauteils 1 (Arrival Center Gebäude/48 Bus-Stellplätze) ist mit Mitte 2019 und für die Fertigstellung des Bauteils 2 (230 PKW-Stellplätze/Photovoltaik-Anlage) mit Mitte 2020 zu rechnen. Die Grünraumbepflanzung erfolgt fortlaufend.**

## III. DETAILPLANUNG

### 1. VERBESSERTER ZUGANG ZUM UNESCO WELTKULTUR ERBE

**Der Zugang zum Schloss wird verbessert.** Im Rahmen der Umgestaltung des Vorfelds wird entlang des Wientals ein neues Gehweg sowohl von der U-Bahnstation als auch vom Stellplatz zum Haupteingang des Schloß Schönbrunn angelegt. **Grünflächen und Baumbepflanzungen** runden das Gesamtbild für BesucherInnen und BewohnerInnen des

Bezirks ab. Dadurch erhalten alle einen deutlich attraktiveren ersten Eindruck des Schloss-Zugangs als bisher.

## 2. VERKEHRSENTLASTUNG & NACHHALTIGKEIT

**Das Stellplatzangebot und die Erreichbarkeit werden erweitert.** Wesentlicher Bestandteil der Umgestaltung ist eine neue, **verbesserte Verkehrsplanung**. Durch den neuen **Bus-Stellplatz (48 Bus-Stellplätze)** entfällt der Parkstreifen vor dem Schloss und gibt somit den Blick auf die Straßen-seitige Fassade der Schlossanlage frei. Weiters bringt es Ordnung in die Vorfahrtssituation und wirkt sich damit auch positiv auf den Verkehrsfluss auf der Schönbrunner Schloßstraße aus. Im Zuge dessen war es auch erforderlich, eine größere Einfahrtsspur sowie eine eigene Ampel-Anlage bei der Ausfahrt mit zu planen.

Die Photovoltaikanlage beim Bus-Terminal wurde behördlich nicht bewilligt, sondern aufgrund gesetzlicher Auflagen, ist das Flugdach zu begrünen. Die **Photovoltaikanlagen** dürfen allerdings beim PKW-Stellplatz errichtet werden, welcher **230 PKW-Stellplätze** bietet. Diese ist nun als gesonderter Bereich im nordwestlichen Teil des PKW-Parkplatzes vorgesehen und ist als „carportähnliche“ Konstruktion vorgeschlagen. Mit leicht transparenten Photovoltaikzellen wird in den dafür vorgesehen Bereichen Sonnen- und Wetterschutz für den ruhenden Verkehr als Nebeneffekt erzielt.

Zusätzlich wird es **Lade-Stationen für Elektro-Fahrzeuge** am Stellplatz sowie **eine Schönbrunner City-Bike Station** im Bereich des Schlossareal-Haupteingangs geben sowie Radabstellmöglichkeiten bei den Schlossareal-Nebeneingängen. Für die Gäste die mit den **öffentlichen Verkehrsmitteln** nach Schönbrunn kommen, gibt es bereits die Möglichkeit mit der Vienna City Card **vergünstigten Eintritt** zu erhalten.

## 3. KOMFORTABILITÄT DER BESUCHERINNEN UND BESUCHER

**Die Komfortabilität und Zufriedenheit unserer BesucherInnen ist uns wichtig.** Das Arrival Center Schönbrunn bietet den BesucherInnen ein „Ankommen“. Integriert in das neue Zuwegungskonzept ist ein ebenerdiges, unterkellertes Arrival Center Gebäude (Group Center Schönbrunn). Vorhanden sind barrierefreie und moderne sanitäre Anlagen, ein Abstellraum für Gepäck, ein Shop mit Lager und Backoffice Bereich sowie eine Gruppenkassa, ebenso eine überdachte Busausstiegsstelle.

Die erforderlichen Baulichkeiten werden landschaftlich und grünraumbestimmt zu einer Einheit mit der Gesamtanlage. Das funktionell erforderliche Gebäude wird zum neuen Wegesystem großzügig geöffnet, und dieses durch einen vor dem Infopoint liegenden Bereich erweitert und

mit großen Glasflächen visuell attraktiviert, somit die Grenze zwischen außen und innen verwischt. Mit einem Glasvordach wird im Freiraum schützende Atmosphäre geschaffen. Mit einem Paravent aus Corten-Stahl, der sich im belebten Wartebereich als Aluminiumblech wiederfindet, wird der kleine Gebäudekomplex nach Süden gekurvt ummantelt und mit dem Busterminal zusammengeführt. Die gerundete Form fügt sich in den Parkbestand sanft ein, das „rostende“ Material vermittelt eine natürliche „eingewachsene“ Schale im grünen Umfeld.

Im Bereich des Bus-Terminals löst sich dieser Paravent auf, wird durchgängig und grün durchwachsen. Hier teilt die zurückgesetzte „Wandfläche“ die Durchwegungs- von der Wartezone. Die Gesamtkonstruktion greift über beide Teile und bildet einerseits ein geschlossenes Spalier, eine natürliche Vorbereitung auf die Anlagen im Schlossgarten, und andererseits ein wetterschützendes schattenspendendes Vordach. Breite Durchgänge ermöglichen Transparenz und Durchlässigkeit. An den Konstruktionsteilen sind Sitzbänke angebaut.

#### **4. BESUCHERINNEN-STROM-MANAGEMENT**

**BesucherInnen-Strom-Lenkung als Chance und Möglichkeit.** Da von einem steigenden BesucherInnen-Interesse auszugehen ist, ist es auch erforderlich vorausschauend Prozesse zu optimieren. Durch eine neu gestaltete Gruppenkassa (Group Center Schönbrunn) im Arrival Center Schönbrunn wird das Visitor Center Schönbrunn (Kassenbereich beim Schlossareal-Haupteingang) entlastet und bildet somit einen wesentlichen Punkt im Bereich der BesucherInnen-Strom-Lenkung.

## IV. FACTBOX

### Eckdaten

- **BesucherInnen Gesamtareal: circa 9 Millionen Gäste pro Jahr**
- **Gesamtfläche Arrival Center Schönbrunn: circa 33.000 m<sup>2</sup>**
- **Group Center Schönbrunn: circa 280 m<sup>2</sup>**
- **Bus-Stellplätze: 48**
- **PKW-Stellplätze: 230**
- **Photovoltaik-Anlage: circa 1.200 m<sup>2</sup>**
- **E-Ladestationen: circa 10**
- **Schönbrunner City-Bike Station**
- **Grünraumbepflanzung: erfolgt fortlaufend, circa 300 Baumbepflanzungen**
- **Baustelleneinfriedung: circa 300 lfm gelb (in Anlehnung an die Schloss-Fassade) gefasstes Wellblech auf einer Holztragekonstruktion. Darauf circa 170 lfm kaschierte Alutafeln mit Informationen zu Schönbrunn und SKB Standorten.**
- **Gesamtkosten: Euro 14,8 Millionen finanziert durch die SKB**
- **Fertigstellung Bauteil 1 (Gebäude Group Center Schönbrunn /Bus-Stellplatz) Mitte 2019**
- **Fertigstellung Bauteils 2 (PKW-Stellplatz/Photovoltaik-Anlage/Elektro-Ladestationen) Mitte 2020**
- **Während der Busstell-Platz Bauzeit bleibt der bereits bestehende APCOA Parkplatz in Betrieb und während der PKW-Stellplatz Bauzeit kann der Bus-Stellplatz auch für PKWs benutzt werden**

### Planung

- **Ziviltechnik-Ingenieurbüro FCP – Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH:** Ing. Gerhard Nestler: Stellplatz- und Verkehrsplanung
- **Architekturbüro Dipl.-Ing. Arch. Gert Mayr-Keber:** Architekt des Gebäudes und des Busterminals
- **Atelier Auböck und Karasz:** Landschafts- und Gartenplanung
- **MA 46 – Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten:** Ing. Martin Schipany, Technischer Oberamtsrat, Dienststellenleiter-Stv.

*Ausgewähltes Bildmaterial und Detailinformationen finden Sie unter:*

<https://kommunikation.schoenbrunn.at/index.php/s/ZpBpYA1qYu5meLf>

Die **Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. (SKB)** verwaltet mit Schloß Schönbrunn, dem Hofmobiliendepot · Möbel Museum Wien, den Kaiserappartements in der Wiener Hofburg mit Sisi Museum und Silberkammer sowie Schloss Hof und Schloss Niederweiden die wichtigsten Attraktionen des imperialen Erbes Österreichs. Die SKB ist mit der Erhaltung und Revitalisierung der anvertrauten Kulturgüter betraut. Die dafür notwendigen Mittel werden zur Gänze aus von der SKB selbst erwirtschafteten Erlösen aufgebracht.

Nähere Informationen und Bildmaterial unter [www.schoenbrunn.at](http://www.schoenbrunn.at) | [www.schlosshof.at](http://www.schlosshof.at) | [www.hofburg-wien.at](http://www.hofburg-wien.at) | [www.hofmobiliendepot.at](http://www.hofmobiliendepot.at) | [www.kaiserkinder.at](http://www.kaiserkinder.at) | [www.schoenbrunnmeetings.com](http://www.schoenbrunnmeetings.com)

**Rückfragehinweis:**

**Mag.<sup>a</sup> Petra Reiner**

**Stabstelle Unternehmenskommunikation & Pressesprecherin**

Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H.

Tel.: +43 1 811 13 461

Mobil: +43 664 889 65 410

E-Mail: [reiner@schoenbrunn.at](mailto:reiner@schoenbrunn.at)